



Anleitung für die Lehrperson

Nachfolgende Anleitung beinhaltet den Text zu der im Malbuch zu unserer Aktion illustrierten Geschichte. Zusätzlich zeigt sie Ihnen die aus unserer Sicht notwendigen Erklärungen und Handlungen auf. Sollten Sie Anregungen für Ergänzungen oder zusätzliche Arbeitsblätter haben, melden Sie sich einfach bei uns:

Feuerpolizei des Kantons Schaffhausen, Ringkengässchen 18, 8200 Schaffhausen.

Tel: 052 632 78 21, Mail: info.feupo@ktsh.ch

Seite	Geschichte	Erklärung / Handlung
1	Deckblatt	Die Figur Brandy ist in Form eines Plüschtiers erhältlich. Ein solches wird pro Klasse abgegeben.
2 + 3	<p>Wir basteln runde Lampions. Alle Kinder arbeiten mit grossen Fleiss. Sie freuen sich über ihre schönen Lampions. Alle Lampions sind auf einem Tisch beim Fenster aufgestellt. Das Fenster ist offen. Frau Huber steckt in jeden Lampion eine Kerze und zündet sie an, damit man sieht, wie die Lampions aussehen, wenn sie von innen beleuchtet werden.</p> <p>Niemand merkt, dass der Wind durch das offene Fenster bläst. Er bläst so stark, das ein Lampion umkippt. Er rollt weg und fällt über die Tischkante in den Papierkorb. Die Kerze im Lampion zündet das Papier im Papierkorb an. Rauch steigt auf.</p>	
4	<p>Sara merkt es als erste: "He, da ist Rauch" ruft sie. "Ui", ruft Peter aufgeregt, „der Papierkorb brennt. Auch andere Kinder rufen erschrocken: "Es brennt, es brennt! "Oh je", sagt Frau Huber, "da muss ein Lampion heruntergefallen sein. Jetzt müssen wir aber rasch handeln. Wir rufen die Feuerwehr!".</p> <p>"Das können wir doch selbst löschen" ruft Peter. Er rennt zum Bränneli, um ein Glas mit Wasser zu füllen. "Nein Peter", befiehlt Frau Huber:</p>	

Seite	Geschichte	Erklärung / Handlung
5	<p>"Sobald man ein Feuer nicht mehr ausblasen kann, muss man die Feuerwehr rufen. Ich werde das gleich tun".</p> <p>Weil sie vor dem starken Rauch und dem Feuer so fest Angst hat, will sich Sara verstecken und verlässt, ohne dass dies in der Aufregung jemand merkt, den Schulraum. Sie versteckt sich im nahen WC.</p>	<p>Der Grundsatz, dass man bei einem Feuer, welches man nicht mehr ausblasen kann, die Feuerwehr rufen soll, muss den Kindern besonders eingepägt werden.</p> <p>Frage der Lehrperson: Wie rufe ich die Feuerwehr?</p>
6	<p>Frau Huber verlangt Ruhe im Zimmer. Sie weist alle Kinder an, sofort in den Korridor zu gehen und dort eine Zweierkolonne zu bilden, wie man das immer macht, wenn man zusammen nach draussen geht. Sie verlässt als letzte das Zimmer. Sie nimmt den roten Koffer mit der an der Wand hängt und schliesst sie die Türe. Sie nimmt ihr Telefon und ruft bei der Feuerwehr an: „Es brennt bei uns im Kindergarten, im Schulhaus am Schulweg, wir gehen alle raus.“</p>	<p>Aktion: Zeigen des roten Koffers, sofern vorhanden.</p>
7	<p>Dann zählt Frau Huber die Kinder, welche im Gang stehen. Sie merkt, dass jemand fehlt. "Jesses, da fehlt ein Kind", ruft sie. "Sara ist nicht da", sagt Lina. "Im Zimmer ist sie nicht; ich war die letzte", sagt Frau Huber. "Hoffentlich ist Sara schon draussen".</p>	
8	<p>Sie nimmt jetzt eine gelbe Weste und ein kleines rotes Ding aus dem roten Koffer. Dann zieht sie die Weste an und gibt Peter das kleine rote Ding. "Peter", weist sie ihn an, "nimm dieses Alarmhorn und blase beim Hinauslaufen so fest du nur kannst hinein. Es gibt dann einen riesigen Lärm, den auch die anderen Klassen im Schulhaus hören. Dann wissen sie, dass es brennt. Auch sie müssen das Schulhaus so schnell wie möglich verlassen."</p>	<p>Aktion: Zeigen der Warnweste Zeigen und demonstrieren des Alarmhorns oder der effektiv zur Verfügung stehenden Alarmierungseinrichtung. Kinder sollen dessen Funktion ausprobieren dürfen.</p>
9	<p>Kurze Zeit später stehen alle Klassen vor dem Schulhaus.</p>	<p>Frage der Lehrperson: Wer verlässt das Schulhaus/den Kindergarten als letzter?</p>

Seite	Geschichte	Erklärung / Handlung
10 + 11	<p>Sara kauert in einer Kabine im WC. Plötzlich hört sie einen grossen Lärm. Es ist das Alarmhorn. Peter bläst es. Der Lärm wird immer leiser. Sara steht auf und schaut aus dem Fenster. Sie sieht, wie ihre Klasse aus dem Schulhaus geht. Nun bekommt sie noch mehr Angst. "Ich möchte zu Peter und zu den anderen Kindern meiner Klasse", sagt sie. Sie nimmt all ihren Mut zusammen und macht die WC-Türe einen Spalt weit auf. Sie hört ein Knistern und Knacken vom Zimmer nebenan. Und sie sieht, dass unter der Türe Rauch hervorkommt. "Ui", sagt sie zu sich selbst. "Ich getraue mich nicht, an dieser Türe vorbei zu gehen. Ihre Verzweiflung wird immer grösser". Sie geht zurück ins WC.</p>	
12	<p>Sara stellt sich wieder ans Fenster. Sie klopft fest gegen das Glas "warum sieht mich niemand"? Plötzlich erkennt Sara, dass Frau Huber sie sieht. Frau Huber winkt Sara zu. "Frau Huber" ruft Sara, "Hilfe, ich habe solche Angst, bitte holen sie mich hier raus". Tränen rollen über ihre Wangen.</p>	
13	<p>Jetzt hört Sara Sirenen und sieht, wie die Feuerwehr anbraust. Frau Huber rennt zu einem Feuerwehrmann. Sara erkennt, wie Frau Huber mit dem Feuerwehrmann redet. Sie zeigt auf Sara. "Frau Huber, kommen sie. Bitte holen Sie mich hier raus", ruft Sara voller Hoffnung. Sie sieht mehrere Feuerwehrmänner in das Schulhaus gehen. Kurze Zeit später hört sie, wie jemand "Sara, wo bist Du, melde dich" ruft. "Hier bin ich, hier!" ruft sie zurück.</p>	
14	<p>Ein Feuerwehrmann kommt ins WC und findet Sara. "Hallo Sara, ich bin Max. Ich arbeite bei der Feuerwehr, du musst keine Angst mehr haben, nun wird alles gut" sagt er und nimmt Sara auf den Arm. "Ich habe solche Angst", weint Sara. "Ich getraue mich nicht aus dem WC, wenn es da draussen brennt". "Meine Kameraden haben das Feuer schon gelöscht" sagt Max der Feuerwehrmann. "Der Rauch ist weg und wir können ganz normal aus dem Haus gehen". Er trägt Sara nach draussen zu Frau Huber und der Klasse.</p>	
15	<p>Alle Kinder jubeln. "Sara, juhuui, Sara ist wieder da". Frau Huber umarmt Sara überglücklich "Sara, du hast mir einen grossen Schreck eingejagt" sagt sie. "Aber, es ist ja Gott sei Dank alles gut gegangen". "Ja, ich weiss", sagt Sara, "ich hatte solche Angst und ich fühlte mich so alleine". Alle sind froh, dass Sara nichts passiert ist.</p> <p>Nachdem sich der Jubel etwas gelegt hat streckt Leon auf und fragt: "Wenn ich mich also von der Feuerwehr retten lassen möchte, muss ich mich bei einer gefährlichen Situation einfach verstecken?"</p> <p>"Auf keinen Fall" antwortet Frau Huber sofort. "Man weiss nie genau, wie sich ein Feuer im Haus entwickelt. Wir können im Rauch auch nicht atmen; im Rauch ersticken wir. Auch wissen wir nicht, wie lange die Feuerwehr braucht, bis sie bei uns ist und sie ein vermisstes Kind retten kann."</p>	<p>Aktion: Die Aussage der Lehrperson muss genau erklärt werden.</p>

Seite	Geschichte	Erklärung / Handlung
16 + 17	<p>Frau Huber hebt den roten Koffer hoch. Auf dem Koffer steht "EVA". "Weiss jemand von euch, warum auf dem Koffer EVA steht?" fragt Frau Huber. Leon ist ein grosser Feuerwehrfan. Er streckt erneut auf und erzählt: "EVA steht für Evakuation. Evakuation heisst, dass alle Kinder das Haus verlassen müssen. Das Haus verlassen müssen wir, wenn eine Gefahr droht."</p> <p>Frau Huber nickt: "Genau. Heute war es im Schulhaus gefährlich, weil es gebrannt hat. Darum mussten wir das ganze Schulhaus „evakuieren“, das heisst verlassen. Im EVA - Koffer ist das Alarmhorn, in das Peter hineingeblasen hat. Darum wusste auch alle anderen Kindergärtnerinnen und Lehrer sofort, dass auch alle das Haus verlassen und schnell nach draussen gehen müssen."</p>	<p>Aktion: Das Wort Evakuation soll sich bei den Kindern einprägen.</p>
18 + 19	<p>"Nun wissen wir alle, wie wir richtig reagieren, wenn es im Kindergarten oder in der Schule brennt" sagt Frau Huber:</p> <ul style="list-style-type: none"> - alle sind sofort ruhig, ich, die Lehrerin übernehme das Kommando - wir machen eine Zweierkolonne - die Lehrperson ruft die Feuerwehr an - die Lehrperson kontrolliert, ob die Klasse komplett ist und bestimmt durch wen und wie die anderen Klassen über die gefährliche Situation orientiert werden. - die Klasse geht geordnet aus dem Haus - vermisste Kinder werden von der Feuerwehr gesucht". 	<p><i>Alle Punkte sollen von der Klasse ein paarmal wiederholt werden.</i></p> <p><i>Variante:</i> <i>nur 3 Punkte, damit die Kinder das besser memorieren können.</i></p>
20	Rückblatt	<p>Das Bild mit Brandy und Leon zeigt, wie man sich die Telefonnummer der Feuerwehr merken kann:</p> <p>Beide Hände zu Fäusten geballt von sich strecken. Daumen in die Höhe: Wie viele Finger sehe ich = 1 und 1 Wie viele Finger habe ich noch = 8</p> <p>➔ 1 1 8</p>